

Okt

Schauspielhaus

02. Fr.

19.00

FR ABO A / A

DIE ABENTEUER DES BRAVEN SOLDATEN SCHWEJK

nach Jaroslav Hašek, Bertolt Brecht & einer Recherche zur Schlacht um Bachmut
Regie: Jan-Christoph Gockel

03. Sa.

19.30 PREMIERE

S

EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT

von Eugene O'Neill
Regie: Max Lindemann
anschl. Premierenfeier

04. So.

18.00 – 19.15 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 15/9 €

17.30 Einführung
ANTIGONE
von Sophokles / Regie: Selen Kara

19.00

MO ABO A / A

18.30 Einführung
DIE ABENTEUER DES BRAVEN SOLDATEN SCHWEJK
nach Jaroslav Hašek, Bertolt Brecht & einer Recherche zur Schlacht um Bachmut
Regie: Jan-Christoph Gockel

06. Di.

07. Mi.

18.00 EXTRA

28 / 12 €

DIE WELT, IN DER WIR LEBEN. KI UND HERRSCHAFT IM 21. JAHRHUNDERT

Das Literaturhaus zu Gast im Schauspiel

20.00 EXTRA

30 / 12 €

DÖRTE HANSEN: BRODER

Das Literaturhaus zu Gast im Schauspiel

08. Do.

18.00 EXTRA

36 / 12 €

CAROLINE WAHL:
1999 METER ÜBER DEM MEER

Das Literaturhaus zu Gast im Schauspiel

20.00 EXTRA

30 / 12 €

EDGAR SELGE:
JURAS LETZTER WINTER

Das Literaturhaus zu Gast im Schauspiel

09. Fr.

18.00 EXTRA

30 / 12 €

DER DEUTSCHE BUCHPREIS 2026:
PREISTRÄGER:IN IN LESUNG UND GESPRÄCH

Das Literaturhaus zu Gast im Schauspiel

20.00 EXTRA

30 / 12 €

COLSON WHITEHEAD:
COOL MACHINE

Das Literaturhaus zu Gast im Schauspiel

10. Sa.

19.30

HERBSTAKTION: 2 FÜR 1 / A

EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT

von Eugene O'Neill / Regie: Max Lindemann

11. So.

18.00

HERBSTAKTION: 2 FÜR 1 / A

17.30 Einführung
DIE ABENTEUER DES BRAVEN SOLDATEN SCHWEJK
nach Jaroslav Hašek, Bertolt Brecht & einer Recherche zur Schlacht um Bachmut
Regie: Jan-Christoph Gockel

12. Mo.

14. Mi.

15. Do.

19.30

DO ABO B / A

19.00 Einführung
EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT
von Eugene O'Neill / Regie: Max Lindemann

16. Fr.

19.30 – 20.45 HERBSTAKTION: 2 FÜR 1 / B

ANTIGONE

von Sophokles / Regie: Selen Kara

17. Sa.

19.30 – 22.15 HERBSTAKTION: 2 FÜR 1 / A

DER AUFHALTSAME AUFGSTIEG DES ARTURO UI

von Bertolt Brecht / mit einem Epilog von Soeren Voima / Regie: Christian Weise
anschl. Publikumsgespräch

18. So.

16.00 – 18.00

SO ABO / A

VIEL LÄRM UM NICHTS

von William Shakespeare
mit einem Monolog von Lisa Wentz
Regie: Tina Lanik

19. Mo.

21. Mi.

19.30

Mi ABO B / A

EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT

von Eugene O'Neill / Regie: Max Lindemann

22. Do.

23. Fr.

19.00

Fr ABO B / A

DIE ABENTEUER DES BRAVEN SOLDATEN SCHWEJK

nach Jaroslav Hašek, Bertolt Brecht & einer Recherche zur Schlacht um Bachmut
Regie: Jan-Christoph Gockel

24. Sa.

19.30 – 22.15

A

DER AUFHALTSAME AUFGSTIEG DES ARTURO UI

von Bertolt Brecht / mit einem Epilog von Soeren Voima / Regie: Christian Weise

25. So.

18.00 – 20.00 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 15/9 €

VIEL LÄRM UM NICHTS

von William Shakespeare
mit einem Monolog von Lisa Wentz
Regie: Tina Lanik

26. Mo.

28. Mi.

29. Do.

19.30

A

19.00 Einführung
EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT
von Eugene O'Neill / Regie: Max Lindemann

30. Fr.

19.30 PREMIERE

ABO PREM / S

KLEINER MANN – WAS NUN?

nach Hans Fallada
Regie: Luise Voigt
anschl. Premierenfeier

31. Sa.

19.30 EXTRA

34 / 12 €

SVEN REGENER:
FRANKIE UND FREDDIE

Lesung aus dem neuen Roman

NOV

01. So.

18.00

A

DIE ABENTEUER DES BRAVEN SOLDATEN SCHWEJK

nach Jaroslav Hašek, Bertolt Brecht & einer Recherche zur Schlacht um Bachmut

KAMMERSPIELE

20.00 URAUFFÜHRUNG

S

DAS DEUTSCHLANDHERZ

Text und Regie: Bonn Park
anschl. Premierenfeier

20.00

A

DAS DEUTSCHLANDHERZ

Text und Regie: Bonn Park

18.00 – 19.20

A

ICH BIN WIE IHR, ICH LIEBE ÄPFEL

von Theresia Walser
Regie: Ella Haid-Schmallenberg

20.00

HERBSTAKTION: 2 FÜR 1 / A

DER ABEND VOR DEM DANACH

von Lisa Wentz / Regie: Susanne Frieling
anschl. Publikumsgespräch

20.00 – 21.35

A

Wiederaufnahme
DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM
von Heinrich Böll / Regie: Sapir Heller

20.00 – 21.15

A

ZIRKUS KAFKA

von Roy Chen / Regie: Dor Aloni

20.00 – 21.30

A

Wiederaufnahme
19.30 Einführung
DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY
nach Oscar Wilde
mit einem Kommentar von Marcus Peter Tesch
Regie: Ran Chai Bar-zvi

20.00 – 21.20 HERBSTAKTION: 2 FÜR 1 / A

19.30 Einführung
ICH BIN WIE IHR, ICH LIEBE ÄPFEL
von Theresia Walser
Regie: Ella Haid-Schmallenberg

20.00

HERBSTAKTION: 2 FÜR 1 / A

DAS DEUTSCHLANDHERZ

Text und Regie: Bonn Park

20.00 – 21.30

A

DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY

nach Oscar Wilde
mit einem Kommentar von Marcus Peter Tesch
Regie: Ran Chai Bar-zvi

20.00

HERBSTAKTION: 2 FÜR 1 / A

DER ABEND VOR DEM DANACH

von Lisa Wentz / Regie: Susanne Frieling

20.00 – 21.15 HERBSTAKTION: 2 FÜR 1 / A

ZIRKUS KAFKA

von Roy Chen / Regie: Dor Aloni

20.00 – 21.20 HERBSTAKTION: 2 FÜR 1 / A

ICH BIN WIE IHR, ICH LIEBE ÄPFEL

von Theresia Walser
Regie: Ella Haid-Schmallenberg

20.00 EXTRA HERBSTAKTION: 2 FÜR 1 / C

PETER SCHRÖDER LIEST:
DER MANTEL

von Nikolai Gogol

18.00 – 19.35

A

DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM

von Heinrich Böll / Regie: Sapir Heller

20.00 – 21.30 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 15/9 €

Wiederaufnahme
NSU 2.0
Text und Regie: Nuran David Calis

20.00 – 21.15

A

ZIRKUS KAFKA

von Roy Chen / Regie: Dor Aloni

20.00

A

19.30 Einführung
DAS DEUTSCHLANDHERZ
Text und Regie: Bonn Park

20.00 – 21.30

A

DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY

nach Oscar Wilde
mit einem Kommentar von Marcus Peter Tesch
Regie: Ran Chai Bar-zvi

20.00 – 21.40

B

Wiederaufnahme
HEUTE LEIDER KONZERT!
mit Liedern und Texten von Georg Kreisler
Regie: Martha Kottwitz

18.00 – 19.20

A

ICH BIN WIE IHR, ICH LIEBE ÄPFEL

von Theresia Walser
Regie: Ella Haid-Schmallenberg

20.00

A

DAS DEUTSCHLANDHERZ

Text und Regie: Bonn Park

20.00 – 21.20

16 / 9 €

Zum letzten Mal!
PARADIESVÖGEL
Performance Junges Schauspiel
von Martina Droste und Ensemble
Regie: Martina Droste
anschl. Publikumsgespräch

20.00 – 21.30

B

NSU 2.0

Text und Regie: Nuran David Calis

20.00

A

DER ABEND VOR DEM DANACH

von Lisa Wentz / Regie: Susanne Frieling

20.00 – 21.15

A

ZIRKUS KAFKA

von Roy Chen / Regie: Dor Aloni

BOX / ANDERE SPIELSTÄTTEN

HERBST IM GL

URAUFFÜHRUNG 2. OKTOBER KAMMERSPIELE

DAS DEUTSCHLANDHERZ VON BONN PARK

Eine Gruppe junger Menschen, Freunde mutmaßlich, haben Tickets für den letzten Zug. Doch als der nicht zu kommen scheint, bemerken sie, dass hier an diesem Ort etwas nicht stimmt. Sie suchen den Ausgang, den Eingang, irgendeine Form von Fortschritt oder Veränderung, doch sie treten auf der Stelle. Sie wissen nicht mehr, ob sie eingesperrt sind oder frei... Autor und Regisseur Bonn Park, dessen erste Arbeit am Schauspiel Frankfurt, »They Them Okocha«, für den Mülheimer Dramatikpreis nominiert war, probiert in seinem neuen Werk das Horror-Genre fürs Theater aus. Das Setting ist ein öffentlicher Ort: Ein Bahnhof oder eine verwaiste Innenstadt, in der sich ehemalige gesellschaftliche Gewissheiten in ein hochkarätiges Koma der Hilflosigkeit verwandelt haben und »Made in Germany« die Ingenieurskunst der Panik ist. Seine scharfsichtige Gegenwartsanalyse formuliert Bonn Park wie immer mit Witz, Zärtlichkeit und Poesie.

REGIE Bonn Park **BÜHNE UND KOSTÜME** Sina Manthey **MUSIK** Ben Roessler **DRAMATURGIE** Katja Herlemann **MIT** Steffen Link, Rokhi Müller, Mitja Over, Andreas Vögler **AM** 02./03./11./22./26. Oktober **KAMMERSPIELE**

PREMIERE 3. OKTOBER SCHAUSPIELHAUS

EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT

VON EUGENE O'NEILL / AUS DEM ENGLISCHEN VON MICHAEL WALTER

Familie Tyrone wirkt auf den ersten Blick unscheinbar. Gemeinsam mit ihren Söhnen Jamie und Edmund verbringen Vater James und Mutter Mary den Sommer in ihrem Ferienhaus. Doch im Lauf eines einzigen Tages beginnt die weichgezeichnete Oberfläche des Familienbilds zu bröckeln. In alkoholgetränkten Wortgefechten entfaltet sich das Porträt einer Familie, die um Nähe ringt und sich ihrer gemeinsamen Vergangenheit stellt. Schicht für Schicht decken sie Erinnerungen, unerfüllte Wünsche und unverarbeitete Verletzungen auf. Eugene O'Neill verarbeitet in seinem erst posthum uraufgeführten Drama die eigene Familiengeschichte und seine lebenslange Auseinandersetzung mit Schuld, Abhängigkeit und der Suche nach Verständnis. Max Lindemann (»Phädra in Flammen«, »Stüßer Vogel Jugend«) widmet sich in seinen Regiearbeiten bevorzugt den vielschichtigen Gefühlswelten seiner Figuren und bringt O'Neills bewegendes Familiendrama mit großer Sensibilität auf die Bühne.

REGIE Max Lindemann **BÜHNE** Signe Raunkjær Holm **KOSTÜME** Cédric Mpaka **DRAMATURGIE** Jana Fritzsche **MIT** Christoph Bornmüller, Heidi Eckes, Miguel Klein Medina, Uwe Zerwer **AM** 03./10./15./21./29. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

PREMIERE 30. OKTOBER SCHAUSPIELHAUS

KLEINER MANN – WAS NUN? NACH HANS FALLADA

Es sind harte Zeiten, als Pinneberg und Lämmchen erfahren, dass sie gemeinsam ein Kind bekommen: Massenarbeitslosigkeit, Weltwirtschaftskrise, politische Unruhen. Trotzdem heiratet das Paar kurzentschlossen. Doch das kleine private Glück wird bald auf die Probe gestellt, als Pinneberg in immer prekärere Anstellungsverhältnisse gerät. Leistungsdruck, Demütigungen und tyrannische Chefs nimmt er in Kauf, um nicht in die Arbeitslosigkeit abzurutschen. Nur dank Lämmchen verliert Pinneberg nicht völlig den Halt. Unerschütterlich ist ihr Glaube an die Liebe, ungebrochen ihre Lebenskraft. Knapp hundert Jahre nach dem Erscheinen von Falladas Roman interessiert sich die Regisseurin Luise Voigt dezidiert für die Parallelen zur Gegenwart. Inspiriert von den großen Revuen der 1920er Jahre transferiert sie die Geschichte als fulminante Show mitten ins 21. Jahrhundert.

REGIE Luise Voigt **BÜHNE** Natascha von Steiger **KOSTÜME** Maria Strauch **MUSIK** Björn SC Deigner **CHOREOGRAFIE** Minako Seki **VIDEO** Stefan Bischoff **DRAMATURGIE** Lukas Schmelmer **MIT** Christina Geiße, Stefan Grat, Tanja Merlin Grat, Anna Kubin, Katharina Linder, Arash Nayeibandi, Matthias Redhammer, Michael Schütz, Nina Wolf und Asmaa Alasso, Emelie Aschmann, Dalil Belmir, Angelo Berber, Valentina Ávila Hurtado, Ana Prevoznik, Daiaana Sergucheva, Leonie Wessling (Tanz) **AM** 30. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

Mit freundlicher Unterstützung der Speyer'schen Hochschulstiftung.



»Das Bildnis des Dorian Gray« nach Oscar Wilde mit einem Kommentar von Marcus Peter Tesch / Regie: Ran Chai Bar-zvi / Miguel Klein Medina, Mitja Over, Stefan Graf

RUND UM DIE BUCHMESSE 2026:

DAS LITERATURHAUS FRANKFURT ZU GAST

DIE WELT, IN DER WIR LEBEN. KI UND HERRSCHAFT IM 21. JAHRHUNDERT

Jill Lepore, Amerikas international profilierteste Historikerin und Pulitzer-Preisträgerin 2026, spricht mit Rieke Havertz und Klaus Brinkbäumer in einer Livefolge des Podcasts »OK, America?« über ihr neues Buch »Die Regierung der Maschinen«, über den Zustand der USA und die globalen Folgen der Künstlichen Intelligenz für Demokratie, Gerechtigkeit und Freiheit.

MIT Jill Lepore, Klaus Brinkbäumer, Rieke Havertz und Anna Staab (Lesung deutsche Textpassagen) **AM** 07. Oktober **SCHAUSPIELHAUS** *Der Vorverkauf läuft.* Eine Kooperationsveranstaltung von Verlag C.H.Beck, DIE ZEIT, Literaturhaus Frankfurt und Schauspiel Frankfurt.

DÖRTE HANSEN: BRODER

Dörte Hansen hat mit »Altes Land«, »Mittagsstunde« und »Zur See« ein Millionenpublikum erreicht. Nun kommt sie mit ihrem neuen Roman »Broder« nach Frankfurt. Broder Bahnsen wollte schon immer Bauer werden. Aber den Hof bekommt sein Zwillingsbruder. Broder baut sich ein Gegenleben auf und hält Abstand zum Hof, bis er nach über zwanzig Jahren zurückkehrt.

MIT Dörte Hansen **MODERATION** Alf Mentzer **AM** 07. Oktober **SCHAUSPIELHAUS** *Der Vorverkauf läuft.* Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt.

CAROLINE WAHL: 1999 METER ÜBER DEM MEER

Im vierten Roman der Bestsellerautorin Caroline Wahl »1999 Meter über dem Meer« geht es hoch hinaus. Nachdem sich der Großstadtjob als öde entpuppt hat und die Selbstfindung am Meer missglückt ist, reist Samara nach St. Moritz in den Schweizer Hochalpen. Am Urlaubsort der Reichen und Schönen merkt sie, dass ihr noch mehr fehlt als grenzenlose Freiheit.

MIT Caroline Wahl **MODERATION** Emily Grunert **AM** 08. Oktober **SCHAUSPIELHAUS** *Der Vorverkauf läuft.* Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt.

EDGAR SELGE: JURAS LETZTER WINTER

Nach dem wunderbaren Erfolg seines Debüts »Hast du uns endlich gefunden« befasst sich Edgar Selge erneut mit den dunklen Jahren deutscher Geschichte. In seinem Roman »Juras letzter Winter« stößt der Erzähler, auf das Schicksal eines gerade einmal 16-jährigen Jungen, der während der Blockade Leningrads durch die deutsche Wehrmacht verhungert ist.

MIT Edgar Selge **MODERATION** Shirin Sojitrwalla **AM** 08. Oktober **SCHAUSPIELHAUS** *Der Vorverkauf läuft.* Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt.

DER DEUTSCHE BUCHPREIS 2026:

PREISTRÄGER:IN IN LESUNG UND GESPRÄCH

Verabredung mit dem wichtigsten Roman des Jahres

Zum Auftakt der Frankfurter Buchmesse wird er wieder gekürt: der »Roman des Jahres«, den die Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels auszeichnet. Sein Autor / seine Autorin ist wenige Tage nach der Preisverleihung in einer so exklusiven wie großen Lesung mit Gespräch zu erleben.

MODERATION Sandra Kegel **AM** 09. Oktober **SCHAUSPIELHAUS** *Der Vorverkauf läuft.* Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt. Partner ist die Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.

COLSON WHITEHEAD: COOL MACHINE

New York in den Achtzigern: Möbelhändler Ray Carney lebt respektabel, trotz krimineller Vergangenheit. Als seiner Frau ein Kredit verweigert wird, plant er einen Coup im Waldorf Astoria. In »Cool Machine«, dem Abschluss seiner Harlem-Triologie, erzählt der zweifache Pulitzer-Preisträger Colson Whitehead eine packende Geschichte über Raubkunst, Korruption und eine Stadt im Umbruch.

MIT Colson Whitehead, Christoph Pütthoff (Lesung deutsche Textpassagen) **MODERATION** Thomas Böhm (dt./engl.) **AM** 09. Oktober **SCHAUSPIELHAUS** *Der Vorverkauf läuft.* Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt.

EXTRA

PETER SCHRÖDER LIEST: DER MANTEL

von Nikolai Gogol

Akaki Akakjewitsch, ein kleiner Beamter in Petersburg, lebt ein einsames Leben. Es ist kalt, sein alter Mantel ist durchgewetzt, der eigensinnige Schneider besteht auf einem neuen. Nach zahlreichen Entbehrungen ist der Mantel dann da. Es ist beinahe wie ein neues Leben. Doch auf dem Rückweg nach Hause wird das gute Stück geraubt. Wird Akaki Gerechtigkeit erfahren? Und wer jagt am Ende hier wen: Die Diebe den Beamten – oder der Beamte die Diebe?

Mit den Mitteln der Groteske, der Ironie, aber auch des Realismus zeichnet Gogol das Bild des »armen Beamten« im zaristischen Russland – komisch, traurig und unheimlich zugleich. Peter Schröder liest aus Nikolai Gogols phantastischem Meisterwerk.

MIT Peter Schröder **AM** 17. Oktober **KAMMERSPIELE**

60. RÖMERBERGGESPRÄCHE

Die Römerberggespräche in Frankfurt am Main sind eine feste Institution der Debattenkultur in Deutschland. Die Expert:innengespräche für eine interessierte städtische Öffentlichkeit bestehen seit 1973. Ihrer Organisation, ihrer Tradition und ihrer Ausstrahlung wegen sind sie mit kaum einer anderen Gesprächsreihe in Deutschland vergleichbar. Wissenschaftler:innen, Essayist:innen und Künstler:innen

erörtern die politischen, kulturellen und intellektuellen Themen der Gesellschaft. Sie präsentieren wichtige Forschungsergebnisse und geben Ausblicke in künftige Prozesse. Das Thema der 60. Römerberggespräche sowie die Teilnehmer:innen werden auf der Website des Schauspiel Frankfurt bekanntgegeben.

MODERATION Cécile Schortmann **AM** 24. Oktober **CHAGALLSAAL**

SVEN REGENER: FRANKIE UND FREDDIE

Frankie und Freddie Lehmann zwei Brüder aus Bremen in Westberlin, 1980. Während der eine seit Wochen damit beschäftigt ist, in Kreuzberg Fuß zu fassen, will der andere weiterziehen nach New York, musste aber erst einmal am Ku'damm im Probandenhotel wohnen und als Versuchskaninchen für Antidepressiva herhalten. Jetzt, einen Tag vor Heiligabend, hat er Angst vor Menschen, kann nicht mehr U-Bahn fahren und verliert eine wichtige Tasche.

MIT Sven Regener **AM** 31. Oktober **SCHAUSPIELHAUS** *Der Vorverkauf läuft.*

REPERTOIRE

ANTIGONE VON SOPHOKLES

Gewissen gegen Gesetz, Rebellion gegen Staatsraison: Antigones unbedingtes moralisches Bewusstsein entlarvt den Pragmatismus der Macht um den Preis des Lebens. **REGIE** Kara **MIT** T. M. Graf, Klein Medina, Linder, Nayeibandi, Nowak, Schütz **AM** 04./16. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY NACH OSCAR WILDE

MIT EINEM KOMMENTAR VON MARCUS PETER TESCH (UA)

Der Künstler Basil verweigert den jungen Dorian Gray auf Leinwand. Als Dorian in den zerstörerischen Bann von Lord Henry gerät, zeigen sich Spuren des Verfalls – aber nur auf dem Bildnis. Ein Klassiker über die (Un-)Vergänglichkeit von Schönheit und verstecktes Begehren. **REGIE** Bar-zvi **MIT** S. Graf, Klein Medina, Over **AM** 09./12./23 Oktober, 01. November **KAMMERSPIELE**

DER ABEND VOR DEM DANACH (UA) VON LISA WENTZ

Wann wird aus Mitwisssen Mitschuld? Das neue Stück der jungen österreichischen Erfolgsdramatikerin beginnt wie eine funkelnde Komödie, um dann schonungslos den Blick freizugeben auf die Gewalt, die unter den glänzenden Oberflächen lauert. **REGIE** Frieling **MIT** Dentler, Kuhl, Kuschmann, Nikolaus **AM** 05./14./30. Oktober **KAMMERSPIELE**

DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI

VON BERTOLT BRECHT MIT EINEM EPILOG VON SOEREN VOIMA (UA)

Der Gangster Ui macht während einer Wirtschaftskrise in Chicago Karriere, in dem er Politik und Handel gegeneinander ausspielt. Eine bildgewaltige Inszenierung dieser Geschichte mit deutlichen Parallelen zum Nationalsozialismus in einem gemalten Filmset mit Live-Musik. **REGIE** Weise **MIT** Bornmüller, Eckes, Geiße, Klein Medina, Kubin, Kuschmann, Lutze, Meyer, Nowak, Over, Reiß, Schütz, Vögler, Zerwer und Dohle (Live-Musik) **AM** 17./24. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

DIE ABENTEUER DES BRAVEN SOLDATEN SCHWEJK

NACH JAROSLAV HAŠEK, BERTOLT BRECHT & EINER RECHERCHE ZUR SCHLACHT UM BACHMUT

Schwejk, der Narr, durchwandert ein Jahrhundert des Krieges. Die Trilogie spannt den Bogen vom Ersten über den Zweiten Weltkrieg hin zum Krieg in der Ukraine und lässt »Schwejk in Bachmut« auftreten. Kann ein fehlerhaftes Rädchen im System eine Kriegsmaschine aus dem Takt bringen? **REGIE** Gockel **MIT** Flassig, Koch, Nowak, Möbius, Pütthoff, Reiß, Schubert, Straub und Zuleeg (Live-Kamera) **AM** 02./05./11./23. Oktober, 01. November **SCHAUSPIELHAUS**

DIE LETZTE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT NACH EINER IDEE VON »KÜNSTLERISCHE INTELLIGENZ« VON SÖREN HORNING

KARL, eine Künstliche Intelligenz aus einer postapokalyptischen Zukunft, reist in die Vergangenheit, um uns Menschen zu begegnen. KARLS Mission: Die Menschheit zu retten. Aber alles, was KARL über die Menschen weiß, hat KARL auf YouTube gelernt... **REGIE** Bornemann **MIT** T. M. Graf **AM** 06. Oktober **BOX**

DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM

VON HEINRICH BÖLL / BÜHNENFASSUNG VON JOHN VON DÜFFEL

Die ZEITUNG diffamiert Katharina Blum, die irgendwann keinen anderen Ausweg mehr sieht als die Mordtat. Heinrich Böll beschreibt in seinem Pamphlet gegen die Boulevardpresse »wie Gewalt entstehen kann und wohin sie führt«. **REGIE** Heller **MIT** Bornmüller, S. Graf, Möbius, Schröder, Straub **AM** 07./18. Oktober **KAMMERSPIELE**

FÜNF MINUTEN STILLE VON LEO MEIER

Irgendwie scheint es den drei Figuren in Leo Meier's Stück nicht zu gelingen, für fünf Minuten still zu sein. In flinkem Schlagabtausch beklagen sie sich über den lädierten Zustand der Welt und fragen: Wie wollen sie den Problemen begegnen? Vereinzelt oder doch gemeinsam? **REGIE** Haid-Schmallenberg **MIT** S. Graf, Reiß, Wolf **AM** 04. Oktober **BOX**

HEUTE LEIDER KONZERT!

MIT LIEDERN UND TEXTEN VON GEORG KREISLER

Ein musikalischer Abend gibt Einblick in das Leben und Werk des in Wien geborenen Entertainers und Musikers Georg Kreisler: In Gedichten, Essays und Liedern beschreibt er mit bissigem Humor eine abgründige Welt, in der er versucht, Heimat zu finden. **REGIE** Kottwitz **MIT** Flassig, Sych **AM** 24. Oktober **KAMMERSPIELE**

ICH BIN WIE IHR, ICH LIEBE ÄPFEL VON THERESIA WALSER

Anlässlich der geplanten Verfilmung ihres Lebens treffen drei Diktatorengeantinnen aufeinander. Daraus entspinnt sich eine bitterböse Komödie über politische Selbstinszenierung, autoritäre Systeme und öffentliche Rollenbilder. **REGIE** Haid-Schmallenberg **MIT** Geiße, Kuhl, Straub, Vogler **AM** 04./10./16./25. Oktober **KAMMERSPIELE**

NSU 2.0 (UA) STÜCKENTWICKLUNG VON NURAN DAVID CALIS

Wie viel Vertrauen können wir noch in die Behörden setzen, die uns vor Terror schützen sollen? Nuran David Calis' semi-dokumentarische Arbeit nimmt die Zusammenhänge zwischen Sicherheitsbehörden und rechtsextremen Terroranschlägen ins Visier. **REGIE** Calis **MIT** Flassig, Schubert, Tumba **AM** 19./29. Oktober **KAMMERSPIELE**

PARADIESVÖGEL THEATERPERFORMANCE JUNGES SCHAUSPIEL

STÜCKENTWICKLUNG VON MARTINA DROSTE UND ENSEMBLE

Kein Paradies in Sicht. Elf junge Performer:innen räumen auf im Stillleben des »Weiter so« und schaffen Platz für Trauer um den Verlust der goldenen Zukunft, für Wut, Kampfgeist und gemeinsame Visionen. **KONZEPT UND REGIE** Droste **MIT** Abdulasis, Amin, Dauda, Dieu, Guttman, Jarnagin, Kadau, Köhlinger, Maslouhi, Posmitieva, Pott **AM** 28. Oktober **KAMMERSPIELE**

VIEL LÄRM UM NICHTS VON WILLIAM SHAKESPEARE

MIT EINEM MONOLOG VON LISA WENTZ (UA)

Männer- und Frauenwelten treffen aufeinander; Witz, List und Freundschaft ziehen ins Feld gegen Intrige, Verrat und Willkür: Shakespeares berühmte Komödie als Spiel um die Liebe in bedrohlicher Zeit. **REGIE** Lanik **MIT** Klein Medina, Kuschmann, Meyer, Nayeibandi, Nikolaus, Nowak, Reiß, Schütz, Wolf und dem Frauenchor Frankfurt, Chorwerk Frankfurt e.V. **AM** 18./25. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

ZIRKUS KAFKA (UA) VON ROY CHEN

In der Stunde der Trauer um seinen toten Freund begegnen Max Brod die Figuren aus Kafkas letztem Buch »Ein Hungerkünstler«. Sie sind Zirkusartisten und bereit, für die Kunst alles zu geben. Soll Max Brod Kafkas letzten Wunsch erfüllen und sie vernichten? **REGIE** Aloni **MIT** Dentler, Flassig, Möbius, Müller, Over, Vögler **AM** 08./15./21./31. Oktober **KAMMERSPIELE**

UA: Uraufführung

JUNGES SCHAUSPIEL

JUGENDCLUB AUF DER BÜHNE

Einfach mitmachen (von 14–25 Jahren): Neuling oder Theaterfreak? Alle von 14–25 Jahren können bei einem Tagesworkshop mit einem Mitglied des Schauspielensembles selbst auf der Probebühne stehen. Beim »Treffpunkt Schauspielkantine« schauen wir uns gemeinsam »Eins langen Tages Reise in die Nacht« von Eugene O'Neill an und tauschen uns im Anschluss mit dem Produktionsdramaturgen aus. Für den Jugendclub braucht es keine Vorkenntnisse. Nicht verpassen: »Paradiesvögel« in den Kammerspielen zeigt zum letzten Mal eine tolle Performance zu Zukunftsperspektiven Jugendlicher.

SCHAUSPIEL & SCHULE

Das Rund-um-eine-Theaterproduktion-Programm startet im Oktober mit »Vorgeschaut«, dem kostenfreien Vorstellungsbuch für Pädagog:innen begleitet von der Produktionsdramaturgie, im Oktober zu »Eins langen Tages Reise in die Nacht« von Eugene O'Neill. **Runde Sachen:** »Die Premierenklasse«, Gespräche mit Produktionsbeteiligten vor oder nach der Vorstellung, Materialien zur Vorbereitung und Blicke hinter die Kulissen. Weitere Informationen und Termine: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel Für Pädagog:innen: Newsletter und auf Instagram (@schauspiel_frankfurt) Für Jugendliche: Newsletter und auf Instagram (@jungesschauspielffm)

PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt.

Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für Oktober am 8. September.

Stückerführung und Sekttempfang: 11. Oktober, 17.30 Uhr »Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk«, 15. Oktober, 19.00 Uhr »Eins langen Tages Reise in die Nacht«, 22. Oktober, 19.30 Uhr »Das Deutschlandherz« **Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch und Sekttempfang:** 17. Oktober »Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui« **20% Ermäßigung auf den Normalpreis:** 4. Oktober »Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel«, 7. Oktober »Die verlorene Ehre der Katharina Blums«, 18. Oktober »Viel Lärm um nichts«, 24. Oktober »Heute leider Konzert!«, 28. Oktober »Paradiesvögel«

PRESSESTIMMEN

ANTIGONE

»Das Schauspiel Frankfurt zeigt eine konzentrierte, intensive »Antigone« und bringt den Konflikt so pur auf die Bühne, dass kein Ballast und Lärm ist. Ein spektakulär unspektakulärer Abend, alles oder nichts... in weniger als 80 Minuten... Der Star des Abends sind die Schauspielerinnen und Schauspieler, und beim Film gäbe es vermutlich eine Nominierung für einen Castingpreis.« *FR*, 22. September 2025

»Es ist selten, dass ein schattendüsterer Theaterabend so spannungsgeladen erzählt wird, dass die angesetzten 75 Minuten zu knapp erscheinen. Und dabei trotz der überfälligen weiblichen Perspektiverweiterung [...] keinesfalls simples Schwarz-Weiß-Denken fördern. Vielmehr führt die inhaltliche Weitung zu höherer Charakterkomplexität, sowohl, was den neuen Herrscher Kreon betrifft, als auch seine Gegenspielerin Antigone.« *FNP*, 22. September 2025

ICH BIN WIE IHR, ICH LIEBE ÄPFEL

»Was wie eine Melange aus Politsatire und boulevardeskem Zickenkrieg anmutet, ist genau das – und entfaltet sich in Ella Haid-Schmallenbergs Frankfurter Regiepremiere zu einem bitter süßen Abend über Macht, Verblendung und grenzenlosen Narzissmus. [...] Ein herrlicher Abend voll sprachlicher Akkuratess, den man [...] keineswegs versäumen darf.« *Strandgut Magazin*, Juni 2026

ONLINE-KARTENKAUF

www.schauspielfrankfurt.de
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

VORVERKAUFSTELLEN

in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

ABO- UND INFOSERVICE

Neue Mainzer Straße 15
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr
069.212.37.444
aboservice@buehnen-frankfurt.de

DER FLEXIBLE THEATERGENUSS MIT DER SCHAUSPIELCARD

Die Schauspielcard eignet sich für den häufigen Theaterbesuch in allen Spielstätten. 50% Ermäßigung*, ein Jahr gültig, unabhängig von der Spielzeit. Tickets im Vorverkauf ab der Tageskasse, telefonisch unter 069.212.49.49.4 und im Webshop. Preis: 79 €

*Die Schauspielcard ist nicht übertragbar. Von der Ermäßigung ausgenommen sind Premieren, Sonder- und Fremdveranstaltungen, Silvestervorstellungen, Theater-tage, Gastspiele und Vorstellungen mit Einheitspreisen bis 20 €.

SERVICE

PREISE

Schauspielhaus	A	B	C	S
Kategorie				
Preisgruppe 1	59 €	52 €	43 €	68 €
Preisgruppe 2	54 €	44 €	38 €	63 €
Preisgruppe 3	45 €	37 €	30 €	54 €
Preisgruppe 4	35 €	25 €	22 €	44 €
Preisgruppe 5	19 €	15 €	14 €	26 €

Kammerspiele

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	42 €	38 €	27 €	46 €
Preisgruppe 2	32 €	26 €	23 €	39 €
Preisgruppe 3	19 €	17 €	15 €	22 €

Schauspielhaus »Die kleine Hexe«

Kategorie	D	Kinder	Erwachsene
Preisgruppe 1	12 €		22,00 €
Preisgruppe 2	9,50 €		18,50 €
Preisgruppe 3	7 €		13,50 €

Schulklassen: 7 € pro Person

SPIELSTÄTTEN

Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal Willy-Brandt-Platz
Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15
info@schauspielfrankfurt.de

POSTANSCHRIFT

Schauspiel Frankfurt
Neue Mainzer Straße 17
60311 Frankfurt am Main

IMPRESSUM

Herausgeber: Schauspiel Frankfurt
Intendant: Anselm Weber
Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro und Marketing
Konzept / Design: Double Standards Berlin
Gestaltung: Stefanie Weber
Foto: Robert Schittko
Druck: Zerbock GmbH & Co. KG
Redaktionschluss: 19. August 2026
Änderungen vorbehalten

Schauspiel Frankfurt ist eine Sparte der Städtischen Bühnen Frankfurt am Main GmbH
Geschäftsführer: Bernd Loebe, Anselm Weber
Aufsichtsratsvorsitzende: Dr. Ina Hartwig
HRB 52240 beim Amtsgericht Frankfurt am Main
Steuernummer: 047 250 38165

TITELZITAT

aus »Kleiner Mann – was nun?«
nach Hans Fallada / Regie: Luise Voigt

Schauspiel Frankfurt ist

hr2.kultur
partner

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

Ermäßigungen: 50% für Schwerbehinderte (ab 50% GdB) mit einer Begleitperson (mit Nachweis »Merkmale B«). Arbeitslose und Frankfurt-Pass-Inhaber:innen erhalten Tickets zur Hälfte des Preises nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises und Maßgabe vorhandener Karten (ausgenommen Premieren, Gastspiele, Sonder- und Fremdveranstaltungen). Gefächte erhalten Eintrittskarten zu 3 €. 6 € Einheitspreis für Rollstuhlfahrer:innen und je eine Begleitperson 10 € (begrenzte Anzahl von Plätzen mit barrierefreien Zugängen vorhanden). **Gruppenermäßigung:** 20% für Gruppen ab 20 Personen. **Schulklassen:** 7 € pro Eintrittskarte für Schulklassen und begleitende Lehrkräfte. Tel.: 069.212.37.449 (Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa/So 10–14 Uhr) Fax: 069.212.37.440 E-Mail: schulerkarten@buehnen-frankfurt.de

Schüler:innen- und Studierendenkarte zum Einheitspreis: 9 € für Schauspielhaus, Kammerspiele, Bockenheimer Depot und Box, 11 € Gastspiele und Premieren. Die Ermäßigung gilt für Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende bis 30 Jahren nach Vorlage eines entsprechend gültigen Nachweises und nach Maßgabe vorhandener Karten. Ausgenommen sind Sonder- und Fremdveranstaltungen. **Nutzung des RMV:** Eintrittskarten gelten als RMV-Tickets für Hin- und Rückfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Rhein-Main-Verkehrsverbund am Tag Ihrer Vorstellung (Hinfahrt frühestens fünf Stunden vor Vorstellungsbeginn, Rückfahrt bis Betriebschluss). **Parkmöglichkeiten:** Schauspielhaus / Kammerspiele: Tiefgarage AM Theater, Abendauspasse ab 17 Uhr 6 € **Barrierefreiheit:** Informationen zu den Angeboten unter www.schauspielfrankfurt.de/service/barrierefreiheit

ANREGUNGEN